



Mainblick

Domicil – Seniorenpflegeheim Theresienstrasse GmbH

Jung und alt als Team **Generationenbrücke**

Ihre Ansprechpartner

SEITE 2

WIR SIND FÜR SIE DA























Inhaltsverzeichnis

SEITE 3

ALLE ARTIKEL DIESER AUSGABE

	\ A /°	• 1	c	\sim	
2	\/\/ir	sind	tur	C_{1}	α
_	VVII	\mathcal{S}	1111	ω	\mathbf{u}

- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Unsere neuen Bewohner
- 5 Unsere Doppelzimmer
- 6 Das Wort vorab
- 7 Die Wohnbereichsleitung stellt sich vor

Rückblick

- 8 Gartengruppe
- 9 Lebenswunsch
- 10-13 Jubiläum "5 Jahre Theresienstraße"
- 14-15 Modenschau mit dem Modemobil

Einblick

- 16 Veranstaltungen
- 17 Wochenplan Beispiel
- 18 Der neue Heimbeirat
- 19-20 Gesundheit
 - 21 Rätselrunde
- 22-23 Gruppen-Highlight

Ausblick

- 24 Geburtstage
- 25 Schöner Herbst
- 26 In Gedenken
- **27** Impressum



Herzlich willkommen

SEITE 4

WIR HEISSEN UNSERE NEUEN BEWOHNER HERZLICH WILLKOMMEN



Ganz gleich,
wie beschwerlich
gestern war,
stets kannst du im Heute
von Neuem beginnen.

Buddha

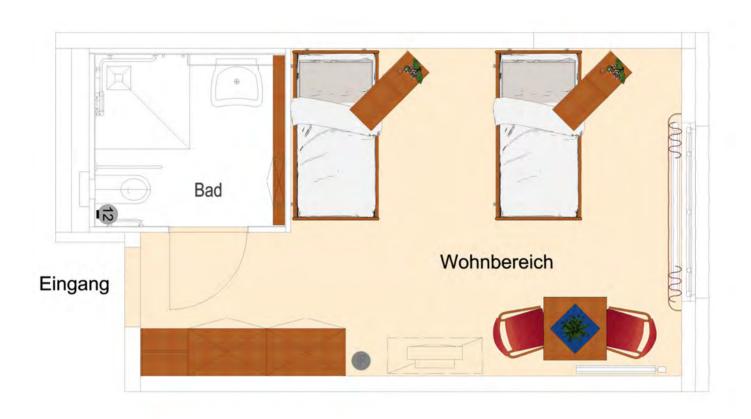
Wir begrüßen Sie alle recht herzlich und wünschen allzeit gute Tage in Ihrem Domicil in der Theresienstraße!

Ihr Team aus der Theresienstraße

Unsere Doppelzimmer

SFITE 5

SO KANN IHR NEUES ZUHAUSE AUSSEHEN



Unsere **Doppelzimmer** sind großzügig bemessen, also ideal für zwei Personen.

Die **großen Fenster** mit Blick ins Grüne oder auf eine ruhige Nebenstraße machen die Wohnsituation angenehm. Ihr Bad ist behindertengerecht ausgestattet, selbstverständlich mit bodengleicher Dusche, großem Waschbecken und dem WC. Das Bett ist bequem und als **Pflegebett** ausgerüstet.

Bestens geeignet sind die Doppelzimmer als gesellige Wohngemeinschaft, für beste Freundinnen und natürlich für

Ehepaare. Die hochwertige Ausstattung kann gerne mit Ihren privaten, lieb gewonnenen Stücken eraänzt werden. Unsere aroßen freundlichen Tagesräume sind als Treffpunkt aedacht für Ihre Essenszeiten. Im Alter komfortabel und sicher leben, nette Gesprächspartner an der Seite haben und immer die Pflege in der Nähe wissen, bieten unsere Pflegeplätze jederzeit.

In Gemeinschaft leben erhöht die Lebensfreude

Das Wort vorab

SFITE 6

MITTEN IM LEBEN MIT VERANTWORTUNG FÜR MENSCHEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr hat seinen Zenit überschritten und hinter uns liegt eine ereignisreiche Zeit. Wenn ich etwas benennen soll, an das ich mit großer Freude denke, dann ist das unser 5-jähriges Jubiläum.

Geburtstage in dieser Größenordnung feiert man nicht alle Tage! Ich hoffe, unsere Gäste fühlten sich wohl bei uns. Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner Tag genossen den augenscheinlich. Mit Ihrem Taq begannen die Feierlichkeiten. Manche von Ihnen tanzten sogar, andere genossen still die schöne Stimmung. Für mich war das eine Gelegenheit, Sie (fast) alle zusammen zu erleben. Als Einrichtungsleitung stecke ich mir jeden Tag das Ziel, Ihnen ein gemütliches Zuhause zu schaffen, mit all unseren Mitarbeitern, egal aus welcher Abteilung. An diesem Tag hatte ich den Eindruck, dass uns das gelingt.

Das zweite Fest begingen wir mit unseren Kooperationspartnern, wie Ärzten, Herrn Labus von der Kindertafel, dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats und vielen mehr. Unsere Küchenleitung hatte ein köstliches, leichtes Sommermenü vorbereitet, welches großen Anklang bei allen Gästen fand. Last but not least feierten am nächsten Abend die Mitarbeiter.



Mit gutem Essen, Cocktails, jede Menge Musik und einer lauen Sommerluft wurde der Abend zur fröhlichen Party.

Nun geht's rein ins nächste Quartal, in dem wir wieder alle Hände voll zu haben werden, um Ideen, Nützliches und Neues umzusetzen. Wir sind ein offenes, modernes Haus, welches das Miteinander groß schreibt. Deshalb bieten wir jetzt Doppelzimmer (S. 5) nicht nur für Ehepaare an, sondern für Gemeinschaften jeder Art.

"Zusammen ist man weniger allein."

Ihre Sibel Linz

Cumhur Kayacan

SEITE 7

WIR STELLEN DIE NEUE WOHNBEREICHSLEITUNG VOR

Herr Kayacan lebt in Schweinfurt mit seiner Frau und den drei Kindern.

20 Jahre lang war er für die Lebenshilfe Schweinfurt tätig und 4 Jahre bei der Arche e.V. in Haßfurt.

Er hat zwei Berufe, nämlich gelernter Notfallsanitäter und Heilerziehungspfleger. Beides Berufe, für die man die Ruhe weg haben muss. Das hat er!

Die Bewohner schätzen ihn als Fachkraft, die immer ein offenes Ohr für ihre Belange hat, gerne auch mal für kleine Albernheiten.

Als Domicil an der Ausbildungsmesse Vocatium das Unternehmen vorstellte, war er dabei, kam sofort mit den jungen Leuten ins Gespräch und konnte für den Pflegeberuf begeistern.

Nicht zuletzt singt er gerne:)

Am 5- jährigen Jubiläum der Theresienstraße schnappte er sich kurzerhand das Mikrofon und sang ein türkisches Liebeslied!

Wir freuen uns sehr, dass er zu unserem Team gehört. Am Tag der Pflege gab es auch für ihn eine hübsche Blume von Frau Linz









Gartengruppe

SFITE 8

BLUMIGE STUNDE IM DOMICIL

Am 28.07.2023 fand im Seniorenpflegeheim Domicil eine **bezaubernde Gartengruppe** statt, an der die lebensfrohen Bewohner teilnahmen. Es war ein Tag voller Freude und gemeinsamer Kreativität, der allen in Erinnerung bleiben wird.

Die Bewohner hatten sichtlich Spaß, als aemütlichen sie sich in den Gemeinschaftsraum begaben, der für die vorbereitet Bastelaktivität war. Aufregung war förmlich spürbar, als sie Kunstblumen und Steckschwämme vor sich sahen, um Blumengestecke herzustellen. Schließlich war dies eine besondere Gelegenheit, ihre Liebe zur Natur und zur Gartenarbeit wieder aufleben zu lassen, auch wenn sie nicht im Freien waren.

Gemeinsam saßen sie um einen großen Tisch und begannen, **mit großer Hingabe** und Begeisterung die Kunstblumen in die Steckschwämme zu arrangieren. Jeder brachte seine eigene Kreativität ein und bald entstanden kunterbunte Blumengestecke, die die Schönheit des Gartens symbolisierten. Dabei wurde nicht nur mit den Händen, sondern auch mit dem Herzen gearbeitet.

Während sie ihren Gestecken an bastelten, war das fröhliche Lachen der Bewohner im ganzen Raum zu hören. Es war herzerwärmend zu sehen, wie sie sich in die Tätigkeit vertieften und sich dabei voll und den Moment ganz in hineingaben. Die Bastelei war für viele eine willkommene Abwechslung im Alltag und brachte eine gewisse Leichtigkeit und **Unbeschwertheit** in die Runde.



Am Ende der Gartengruppe wurden die jeweiligen Bewohnerzimmer mit den fertigen **Blumengestecken geschmückt**. Es war ein wahrlich bunter Anblick, der das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit zeigte. Jedes Gesteck strahlte die Individualität und Freude der Bewohner aus, die stolz auf ihre geschaffenen Kunstwerke waren.

Die Gartengruppe im Seniorenpflegeheim Domicil war zweifellos ein voller Erfolg. Nicht nur hatten die Bewohner eine Menge Spaß und Freude bei der Herstellung der Blumengestecke, sondern es schaffte auch eine wundervolle Atmosphäre der Verbundenheit und des Miteinanders. Es war ein Tag, der bewies, dass das Leben in einem Pflegeheim trotz aller Herausforderungen viele schöne und erfüllende Momente bereithalten kann.

Frau Meisssners Lebenswunsch

SEITE 9

DAS HERZENSMOBIL DES ROTEN KREUZ MACHTE DAS MÖGLICH













SEITE 10

DOMICIL THERESIENSTRASSE FEIERT 5 JÄHRIGES JUBILÄUM

Am 02. Juli 2018 hat das Haus in der Theresienstraße seine Pforten geöffnet. Mit einem großen Fest für unsere Bewohner, den Seelsorgern und der Geschäftsleitung begingen wir nun das Jubiläum. Frau Linz begrüßte im festlich geschmückten Festsaal die Gäste mit Saint Exupery, der einmal sagte, "Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle keine Männer zusammen Holz um 7U beschaffen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer." Frau Linz Idee als Einrichtungsleitung war von Anfang an, das Haus bunt, voller Freude und mit viel Abwechslung zu gestalten.

Nach diesem Motto verlief unser Fest. Musik, gutes Essen und viele schöne Unterhaltungen prägten den Tag. Frau Linz stach mit Frau Kruse ein Fässchen Bier an. Herr Becker grillte Feines und Pflege und Betreuung teilten sich die Aufgabe, das Essen den Bewohnern anzutragen. Auch die Geschäftsleitung aus Hamburg fühlte sich wohl bei uns.











5 Jahre DOMICIL

SEITE 11

FRÖHLICH GING`S ZU AM 03.07.2023













5 Jahre DOMICIL

SFITF 12

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER WAREN ZU BESUCH

Auch Kooperationspartner unsere waren 7U einem Abendessen anlässlich des Jubiläums eingeladen. Unser Küchenchef hatte thailändisch gekocht, dazu wurde Sommer-Wein gereicht und die Zeit mit Musik von Schäfer Akkordeon Bernhard am untermalt.

Nach Frau Linz Begrüßung kamen Kollegen und Gäste rasch ins Gespräch miteinander. Denn unsere Gäste fanden die Idee, sich bei einem Abendessen ohne Zeitdruck zu unterhalten, sehr gut und nahmen die Gelegenheit in vollem Umfang wahr.

Frau Linz wünscht sich mit den Domicil-Partnern transparente, offene Zusammenarbeit, um jederzeit richtig agieren zu können, zum Wohl unserer Bewohner. Dieser Gedanke fand großen Anklang, denn ein gutes Miteinander dient jeder Seite.

Dieser Abend in Gemeinschaft mit den Kooperationspartnern wird sicher nicht der letzte gewesen sein, versprach Frau Linz zum Abschied und bedankte sich bei allen.











5 Jahre DOMICIL

SEITE 13

LAST BUT NOT LEAST FEIERTEN DIE MITARBEITER DAS JUBILÄUM















Modenschau im DOMICIL

SFITF 14

DAS MODE MOBIL ZEIGTE DIE NEUESTE MODE

Die neueste Mode interessiert alle, egal welches Alter. Und einmal im Leben Model zu sein, ist ja auch was besonderes! So ließen sich die betreffenden Personen nicht zweimal bitten, als sie gefragt wurden, ob sie Mode vorstellen möchten für unsere Bewohner. Als es dann endlich los ging, waren die Damen und der Herr etwas aufgeregt, erzählten sie anschließend, aber großen Spaß hätte das Laufen schon gemacht!

Unsere Models kamen aus allen Wohnbereichen – erwähnenswert ist, dass auch der beschützende Bereich vertreten war. Mit ein wenig Untersützung gelang einmal mehr, das

DOMICIL Motto "Mitten im Leben"

umzusetzen.

Alle sind dabei, wenn Aktionen gestartet werden. Denn Stolz und Freude kann jeder Mensch empfinden, unabhängig von seinem gesundheitlichen Status.

Das Mode Mobil verwandelte unseren Festsaal kurzerhand in eine Mode-Boutique. Unsere Bewohner schlenderten nach der Modenschau in Ruhe durch die Reihen und kauften das eine oder andere Kleidungsstück.



Urkunden für die Models





Modenschau im DOMICIL

SEITE 15

REINE FREUDE, BEIM MODELN ZUZUSEHEN!













Veranstaltungen

SEITE 16

Was schönes zusammen machen!



Gedicht über's Leben

Du musst das Leben nicht verstehen, dann wird es werden wie ein Fest.
Und lass dir jeden Tag geschehen so wie ein Kind im Weitergehen sich viele Blüten schenken lässt.

Rainer Maria Rilke

OKTOBER BIS NOVEMBER

01.10.		Erntedankfest		
11.10. offen	ab 10 Uhr	Theresiensfest mit Live-Musik und unterhaltsamen Spielen		
		Gedenk-Gottesdiens t mit Anzünden der Gedenkkerzen für unsere Verstorbenen		
offen		bei schönem Wetter Live-Musik im Garten mit Herrn Tykal am Saxophon		
offen		Allerheiligen		
offen		Laternenbasteln und St.Martins-Umzug		
		und dann beginnt die schöne Adventszeit!		



Wochenplan

SFITF 17

Hier sehen Sie das Beispiel eines Wochenplans, dieser ist ohne Gewähr. Samstags kann neben Einzelbetreuung auf besondere Wünsche eingegangen werden, wie z.B. gemeinsam in der Stadt Einkaufen gehen.

MONTAG

Tagesveranstaltung

Vormittag Bewegungsrunde im Festsaal

Individuelle Einzelbetreuung

Nachmittag wechselnde Veranstaltungen, z.B. Gottesdienst

DIENSTAG

Tagesveranstaltung

Vormittag Gedächtnistraining oder Gesprächskreis

Individuelle Einzelbetreuuna

Nachmittag Liederkreis im Festsaal

MITTWOCH

Tagesveranstaltung

Vormittag Musikgeragogik im Festsaal

Individuelle Einzelbetreuung

Nachmittag Leckereien, wie z.B. frsich gebackene Waffeln

DONNERSTAG

Tagesveranstaltung

Vormittag Individuelle Einzelbetreuung

Chorprobe im Festsaal

Nachmittag wechselnde Veranstaltungen

FREITAG

Tagesveranstaltung

Vormittag Gartengruppe, wenn möglich, natürlich im Garten

Individuelle Einzelbetreuung

Nachmittag Spiel & Spaß im Festsaal oder bei schönem Wetter auf der

Terrasse

Ihr neuer Heimbeirat

SFITF 18

NEUE VORSITZENDE UND BEIRÄTE SIND GEWÄHLT



Sie kennen das Foto oben sicher schon, es hängt in den beiden Aufzügen. Denn für Sie ist es wichtig, nicht nur die Namen der Beiräte zu kennen. sondern auch deren Gesichter. Nachdem unsere zuerst gewählte Vorsitzende, Gitta Frau ihr Recht auf Rücktritt Bagley wahrgenommen hat, kam der Beirat noch einmal zusammen und legte nun als 1. Vorsitzende Frau Ursula Rindt, Wohnbereich 2 fest. Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Winfried Morgenroth, ebenfalls Wohnbereich 2. Frau Helene Knaup und Frau Maria Mandler leben im Wohnbereich 1, Herr Robert Ullrich im Wohnbereich 2.

Selbstverständlich sind unsere Beiräte Wohnbereiche für alle Ansprechpartner. Sie die Wenn Vorsitzende Frau Rindt sprechen wollen, wählen Sie an Ihrem Telefon die 6214. Wenn Sie Ihr Anliegen als wichtig empfinden, ist das wichtig und Sie sollten sich nicht scheuen, einen Beirat anzusprechen. Nutzen Sie auch gerne den Briefkasten Gartenausgang für ein Schreiben.

Auf gute Zusammenarbeit!

Gesundheit

SFITF 19

FREUNDSCHAFTEN SIND ECHTE GESUNDERHALTER

Warum tun uns Freundschaften so gut? Weil wir uns dem anderen anvertrauen können, wir bestätigt werden, das Gefühl von dazu gehören empfinden und das alles glücklich machen. Das heißt nicht, Freunde immer der dass selben Meinung sind. Trotzdem stehen sie zu einander. Man darf den Freund auch in schwierigen Lebenslagen anrufen, so fühlt man sich getröstet und oft ist das Problem schon kleiner, alleine, weil man es erzählen konnte. Und in guten Zeiten wird eine echte Freundin Ihnen Erfolg von ganzem Herzen gönnen!

Geben und Nehmen

Beides ist möglich - Sie trösten und werden getröstet, die Freude des anderen ist auch Ihre Freude!

Sie oder er ist darauf bedacht, keine ungefragten Ratschläge zu geben, aber dient als Ratgeber, wenn Sie darum bitten. Freunde spüren das, wie wichtig sie füreinander sind und sind dankbar dafür. Manchmal lässt sich sogar der Kopf ausschalten und Sie machen richtig Quatsch miteinander, weil Sie wissen, Sie werden anschließend nicht ausgelacht oder verhöhnt.



Freundschaften geben unserem Leben Tiefe und vermitteln uns das Gefühl, nicht alleine auf der Welt zu sein. Manchmal sind Freundschaften sogar wichtiger, als die Verbindung zur Familie. Denn Freundschaften schließt man ja freiwillig, in die Familie wird der Mensch hinein geboren. Aber für beide Verbindungen gelten ein paar Regeln, die für ein ausdauerndes, gutes Miteinander sorgen.

- · Seien Sie ehrlich zueinander.
- Plaudern Sie niemals Geheimnissee des anderen aus.
- In Notsituationen seien Sie

Gesundheit

SFITF 20

WELCHE FREUNDSCHAFTEN DAUERN AM LÄNGSTEN?

deren Lebensalter bereits Leser, fortgeschritten ist, können folgendes vielleicht bestätigen. Es sind die Freundschaften, die man bereits in der Kindheit geknüpft hat. Ein gutes Beispiel sind zwei Damen, die hier im Pflegeheim leben, sich seit Kindertagen kennen und heute noch beste Freundinnen sind! Sie wohnen fast Tür und Tür und konnten ihre Freundschaft wieder vertiefen, seit beide bei uns im Domicil leben. Was bei Freundschaften wichtig ist, erleben wir bei den beiden. Sie muss gepflegt sollte Zeit werden und man füreinander aufbringen. Auch gegenseitige Hilfe hat hohen Stellenwert. Und gemeinsam Erlebtes sorgt wieder für schöne Erinnerungen, welche zusammenschweißen. Ein Indiz ewige Freundschaft ist unter anderem, dass örtliche Distanz kein Problem darstellt. Das können die beiden Damen sicher bestätigen, weil sie es selbst erlebt haben. Jede war in einen anderen Stadtteil gezogen, man sah sich nicht mehr so oft, aber das Gefühl füreinander ging deshalb nie verloren. Allerdings besagen Studien, dass innerhalb von sieben Jahren iede zweite Freundschaft endet. Das hat mit veränderten Lebenssituationen zu tun, die Interessen gestalten sich hat Grenzen anders oder einer überschritten, die die Freundschaft zu stark belastet hat.



Wann sind wir beste Freunde?

Wenn Freunde voneinander sagen können, dass der andere der beste Ratgeber ist, einfühlsam und unterstützend, dann kann man getrost von echter Freundschaft sprechen. Natürlich funktioniert das nur, wenn die genannten Punkte auf beide zutreffen. In guten wie in schlechten Tagen könnte man fast sagen.

Wie fühlt es sich an, neben einem Menschen zu sitzen und einmal nicht zu reden? Menschen, mit denen Sie sich auch dabei wohlfühlen, könnten beste Freunde sein, denn das "miteinander Schweigen können" zählt auch als Zeichen von Freundschaft.

Rätselrunde

SFITE 21

FRÄNGGISCH!

Aus der Küche

Glieeß - Klöße
Gaggerla - Ei
Giecherla - Hähnchen
Brodwörschd - Bratwürste
Schtobfer - Kartoffelbrei
Mit Semfd - Mit Senf
Des schmeckt fei legger Das schmeckt echt lecker

Apropos "fei"

Das Wörtchen "fei" wird sehr gern und oft in Franken eingesetzt. Besonders, um eine Aussage zu betonen. "Des gfällt mir fei gut" ist höchstes Lob! "Du bist fei a Depp" drückt deutlich die Unzufriedenheit eines Menschen aus. Wenn einer "Ich moch dich fei arch" zu Ihnen sagt, können Sie davon ausgehen, dass hier echte Zuneigung im Spiel ist.

Ich hab fei ka Zeid! Das sagt einer, wenn es wirklich knapp wird mit der Zeit.

Oh je!

Dsambläddärn - betrinken
Sou an bullnhitz - So eine Hitze!
Des lebberd sich zamm Da kommt ganz schön was
zusammen
Ezzerdla baggmers - Jetzt gehen wir
weiter

Auszug aus einem fränkisches Gedicht von Helmut Haberkamm:

Edzerdla

Gehds um nix annersch wie um unner
Sprooch
So alldägli und so komisch
So wergerdeechi und so feierli
So verschiedn und so lebendi
So gscheerd und so gepfleechd
So gsetzd und so hupferd, so gmiedli,
kobberneggisch und nissi

rootzunoo

Übersetzung
Jetzt geht es um nichts anderes mehr,
als um unsere Sprache
So alltäglich und so komisch
So werktäglich und so feierlich
So verschieden und so lebendig
So frech und so gepflegt
so ruhig und aufgeregt, so gemütlich
und so seltsam und eigen

...

Adeela - Tschüß!

Generationenbrücke

SFITF 22

HIER GEWINNEN ALT UND JUNG

Immer mehr alte Menschen leben nicht 7U Hause. sondern Pflegeeinrichtungen. Das hat zur Folge, dass sowohl junge, als auch alte Menschen die früher vorherrschende Art zusammenzuleben nicht sind kennenlernen. Jedoch Zusammenkünfte verschiedener Generationen wichtige Erfahrungen für beide Seiten.

Hier setzt die Generationsbrücke an. Sie führt **Jung und Alt zusammen**, indem Kindergartenkinder und Schüler Kontakt zu Bewohnern in Pfegeeinrichtungen ermöglicht wird. Das fundierte Konzept sieht vor, dass die Kinder altersgerecht vorbereitet werden, dass eine Regelmäßigkeit und Langfristigkeit gewährt ist, feste Partnerschaften in festen Gruppen gepflegt werden, jeder aktiv mit macht und die Begegnungen strukturiert und ritualisiert geplant sind.

Freude und Glücksmomente

Unsere ersten Treffen mit den Kindern des Gustav- Adolf- Kindergartens bestätigen all diese Ziele als erreicht. Die positive Wirkung auf beiden Seiten ist deutlich erkennbar. Bereits vor den Treffen ist Vorfreude sowohl bei den Kindern, als auch bei den Senioren spürbar.



Abbau von Berührungsängsten

Kinder profitieren von der Lebenserfahrung der alten Menschen, soziale Kompetenz kann so weiter entwickelt werden. Unsere Senioren lassen sich andereseits von der Lebendigkeit der Kinder anstecken und sind bei allen Aktionen von Anfang an begeistert dabei.

Unser Motto **Mitten im Leben** wird durch diese wunderbaren Begegnungen einmal mehr in die Tat umgesetzt, denn durch die Zusammenkünfte wird Gesellschaft echt erlebt.

Generationenbrücke

SEITE 23

DAS ERSTE TREFFEN WAR GANZ SCHÖN AUFREGEND!



Die erste Runde Wer sitzt denn da?

zum Kennenlernen



Ein Bild für dich



Freundschaft zwischen...

Du bist meine Partnerin

...jung und alt



Gib mir deine Hand

Geburtstage

SEITE 24

NOVEMBER

02.11. Gunda Amend Heinz Z.

05.11. 07.11. 08.11. Wilma B. Egon Sch. Maria K. Reinhold Becker 18.11.

23.11. 24.11.

Rainer F. Rudolf S. 29.11.

Liegt ein gestern klar und offen, wirkst du heute kräftig frei, kannst auch auf ein Morgen hoffen, das nicht minder glücklich sei

J.W. Goethe

DEZEMBER



03.12. 07.12. 14.12. Gretchen K. Georg M. Helmut H. Carola K. Sigurd S. Robert U. 20.12. 20.12. 21.12. Notburga H. Berthold Sch. 22.12. 24.12.

Schöner Herbst

SEITE 25

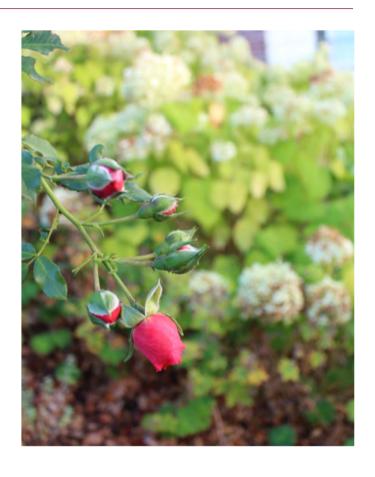
HERBSTTAG

HERR: es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, Und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; Gib ihnen noch zwei südlichere Tage, Dränge sie zur Vollendung hin und jage Die letzte Süsse in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
Wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
Und wird in den Alleen hin und her Unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

(Rainer Maria Rilke, 1875-1926, österreichischer Schrifsteller, Dichter)



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser, das Gedicht nebenan spricht quasi Bände über den Herbst. Mit aller Kraft zeigt die Natur noch einmal, was sie kann. Selbst letzte Rosen zeigen bis in den Dezember hinein ihre eleganten Blüten. Ein Glück, dass unser schöner Garten sozusagen direkt hinterm Haus liegt und barrierefrei genossen werden kann. Das ganze Team unterstützt Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, so oft es geht, auch im Herbst diesen herrlichen Platz zu nutzen.

Und drinnen wird es jetzt besonders

und drinnen wird es jetzt besonders gemütlich, bei warmen Tee und einem gemütlichen Plätzchen im Sessel.

In Gedenken an...

SEITE 26

"Es ist eine Ferne, die war, von der wir kommen. Es ist eine Ferne, die sein wird, zu der wir gehen."

Schiller

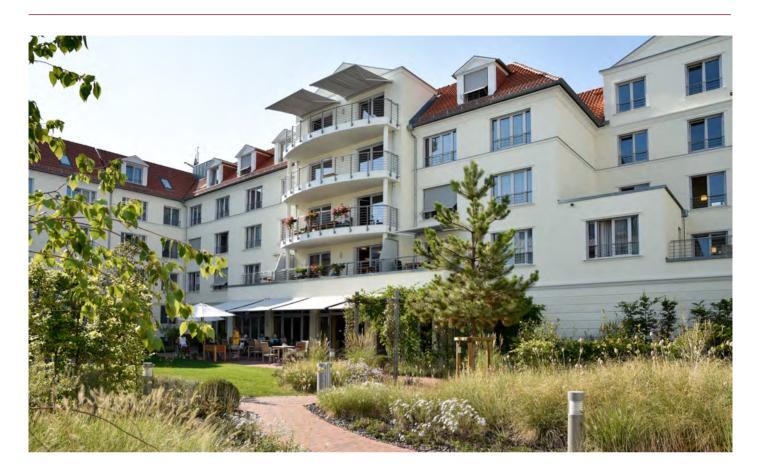


Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern. In stiller Anteilnahme Ihr Domicil-Team

Impressum

SEITE 27

KONTAKT



Domicil-Seniorenpflegeheim Theresienstraße GmbH

Theresienstraße 11 97421 Schweinfurt Telefon: 09721/3029-0 Fax: 09721/3029-99

www.domicil-seniorenresidenzen.de info@domicil-theresienstrasse.de



Impressum

Mainblick Ausgabe 3 2023

Redaktion: Sibel Linz, Marlene Bausenwein

Bildquellen: @Domicil-Seniorenresidenzen, pixapay

Druck & Layout: Brandport GmbH Friesenweg 44 22763 Hamburg

Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und unter genauer Quellenangabe gestattet.



DOMICIL - Seniorenpflegeheim Theresienstraße GmbH

Theresienstraße 11 | 97421 Schweinfurt

Tel.: 0 97 21 / 30 29 - 0 Fax: 0 97 21 / 30 29 - 99 www.domicil-seniorenresidenzen.de info@domicil-theresienstrasse.de